

# LANDKREIS STADE

HANSESTADT STADE



## HAMBURGER ZEICHNER

Interesse an Horst-Janssen-Ausstellung im Stader Kunsthaus ist groß. Lokales 16



## FREDENBECKER ALLEE

Ausgeglichener Haushalt in Fredenbeck erlaubt Investitionen. Lokales 19

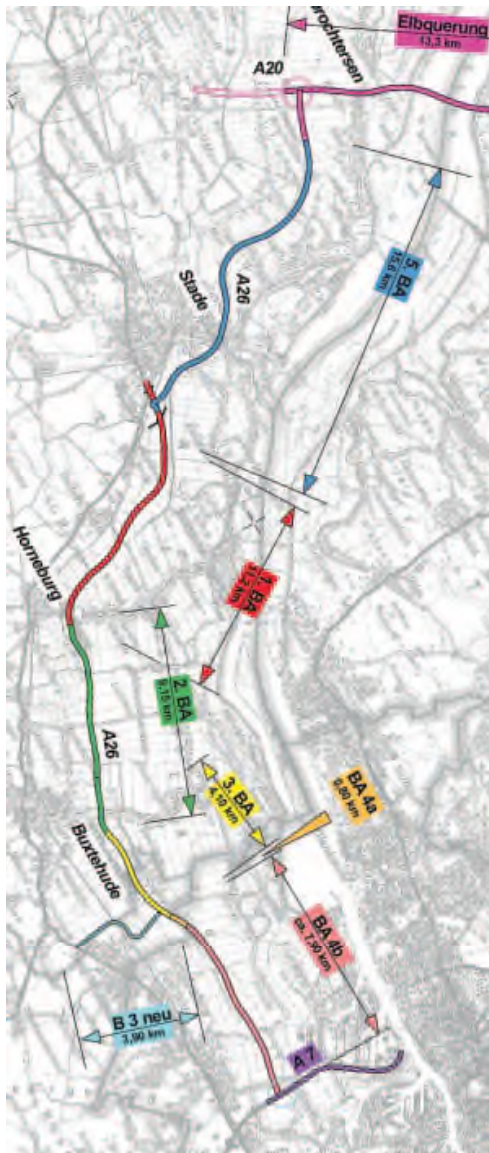
Das große Thema: Der Weiterbau der Autobahn 26 nach Hamburg – TAGEBLATT hat die exklusiven Pläne



Das ist neu: Die A26 soll über die A7 hinaus bis zur A1 nach Stillhorn reichen und dort angeschlossen werden – als Ersatz für die ursprünglich geplante Hafensperre.

# Überraschung: A26 über die A7 bis zur A1

Bundesverkehrsministerium bestimmt die Linie für die neuen Straßen in Hamburgs Süden – Jetzt beginnen die Detailplanungen – Südtrasse für Hafensperre



VON WOLFGANG STEPHAN  
LANDKREIS. Nun liegt die neue Planung für den Verkehr in Hamburgs Süden vor: Die A 26 wird mit einem neuen Autobahnkreuz Süderelbe an die A 7 angeschlossen und südlich des Hafens auf die A 1 weitergeführt. Das bestätigte das Bundesverkehrsministerium am Donnerstag dem TAGEBLATT. Das Ministerium entsprach damit dem Wunsch Hamburgs, die Hafensperre neu zu planen. Dass die neue Straße A 26 heißen wird, war bisher nicht vorgesehen.

Für die Autofahrer in Hamburgs Süden herrscht mit der neuen Linienführung Klarheit über die künftigen Straßen, und die Experten in Hamburg und Niedersachsen können jetzt mit der Detailplanung beginnen. Die Linienfestlegung aus dem Ministerium war dafür eine Voraussetzung.

Kernpunkt ist eine neue Führung der Hafensperre, die ursprünglich von der A 7-Anschlussstelle Waltersdorf über den Köhlbrand bis zur Umgehung Veddel (A 252) führen sollte. Diese Planung hatte der schwarz-grüne Senat vor zwei Jahren verworfen, weil Verkehrsgutachten bestätigten, dass diese „Nordtrasse“ nicht mehr den aktuellen Anforderungen an das Verkehrsnetz entspreche – insbesondere mit Blick auf die Entwicklung des Hamburger Hafens. Die von Hamburg vorgeschlagene neue Linie („Südtrasse“) wurde jetzt im Ministerium bestätigt und mit einer Variante angereichert: Die neue Autobahn zwischen der A 7 und der A 1 ist eine Fortsetzung der A 26, die damit irgendwann von der Elbquerung bei Drochtersen bis zur A1 führen wird.

Diese neue 9,4 Kilometer lange West-Ost-Autobahn führt von der künftigen Anschlussstelle der A 26 an die A 7 über die Süderelbe, den Kattwykdamm und die Hohe Schaar bis zur Kornweide und weiter bis zur Autobahn-Anschlussstelle Stillhorn an der A 1.

Staatssekretär Enak Ferlemann bestätigte dem TAGEBLATT diese Planung seines Ministeriums. Damit werde dem Wunsch Hamburgs nach einer südlichen Verschiebung der bisher als A 252 bezeichneten West-Ost-Erschließung des Hamburger Hafens entsprechen. „Aufgrund ihres neuen Verlaufs als östliche Verlängerung der A 26 wird sie zukünftig auch A 26 heißen“, sagte Ferlemann. Der neue Hamburger Senat soll

nun ganz schnell das neue Autobahnkreuz Hamburg-Süderelbe planen. Diese Arbeiten sollen kurzfristig beendet werden, so dass noch in diesem Jahr das Planfeststellungsverfahren für den Hamburger A 26-Abschnitt zwischen der A 7 und der Landesgrenze mit Niedersachsen eingeleitet werden kann, so die Zeitplanung aus dem Ministerium. „Damit kommen wir dem Lückenschluss der A 26 zwischen

der A 7 und Stade ein großes Stück näher“, meint Ferlemann.

Nach den bisherigen Berechnungen in Hamburg soll die Südtrasse auch die kostengünstigere Variante sein: Bisher ist sie mit 730 Millionen Euro veranschlagt, die alte Hafensperre sollte 1,06 Milliarden Euro kosten.

Hamburgs designierter Wirtschaftssenator Frank Horch hatte just diese Planung im Wahlkampf immer als eines seiner großen

Ziele genannt. Horch: „Die Hafensperre hat Priorität und muss zügig realisiert werden.“

Zum Zeitplan gab es gestern allerdings noch keine Angaben. Nach den bisherigen Planungen soll die A 26-Anbindung an die A 7 in sieben bis acht Jahren fertig sein. Die Elbquerung bei Drochtersen und die neue Hafensperre sind bis dahin allerdings mit Sicherheit noch im Bau – wenn überhaupt.

# Keiner schlägt die Nr.1.

# 49,-<sup>1</sup>

5 Megapixel

GPS

9,4 km

3,7 km

HTC Desire white Smartphone

1 GHz Prozessor, Android, WLAN, Aufnahme von HD-Videos, Art.Nr. 1342156

free Take-away Flat + Handy 10

1) Einmaliger Anschlusspreis € 29,95-24 Monate Mindestlaufzeit, Monatspreis € 9,95 inkl. Take-away Flat ("Handy Internet Flat") plus weitere € 10,- ("Handyoption") für das hier bevorzogene preisgünstige Handyangebot, der Handypreis fällt zusätzlich separat an. Abrechnung erfolgt monatlich. Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debit Kartenvorgangs im Tarif "Free + Take-away Flat + Handy 10" mit Online-Rechnung € 0,95 pro Gesprächsminute und SMS in beide Richtungen (außer 24. Service- und Sonntagsnummern). Die Take-away Flat gilt für nationales Datennetz mit dem Vodafone Netz über den wap.vodafone.de und wap.vodafone.de. Im E-Plus Netz über den APN wap.eplus.de und internet.eplus.de. Es wird eine Verbindung, spätestens jedoch nach einer Stunde auf die nächste Abschneidungsgrenze aufgetrennt. Nutzung 10 MB. Nach Erreichen von 200 MB Vorwarnung, 5 Plus Datenminuten in kleiner Abschneidungsschritt wird die Datenübertragung auf GPRS-Geschwindigkeit reduziert. Nicht geneigte Individualkunden verfallen am Ende eines Monats, WLAN, VoIP, Instant Messaging sind ausgeschlossen und werden nach dem zugrunde liegenden Tarif berechnet. Im Vodafone Netz sind Business-Software-Zugriff, Streaming, FTP, iTunes, Microsoft-Dienste, Internet-Radio bzw. Internet-TV ausgeschlossen und werden entsprechend abgerechnet. Das Inkassovolumen gilt nicht für Datenverkehr über dem Breitband-APN. Die Take-away Flat unterliegt mit dem Service mit einem geringen Mobilfunkanteil ohne angeschlossenem Computer. Die Take-away Flat und Handypreis sind im Tarif inkludiert und können nicht separat vom Tarif geändert werden. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Media Markt.

**BUXTEHUDE** Kundenhotline: 04161/666-0

**STADE** Kundenhotline: 04141/4075-0

Keine Mitnahmegarantie

Alles Abholpreise.

# MediaMarkt

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.